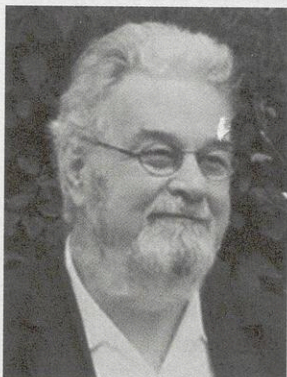


P. Winfried Bachler OSB, Salzburg

Im Memoriam

Mag. Anton Strutzenberger † 17. April 2016



A. Strutzenberger Bild: Pfarre Machstraße

Pfarrmoderator Anton Strutzenberger ist am 17. April 2016 verstorben. Es war der Vierte Sonntag der Osterzeit und im Evangelium dieses Tages hat es geheißen: „Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kennen sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben“ (Joh 10,27f.).

Anton Strutzenberger, zuletzt Pfarrmoderator in der Pfarre zum hl. Klaus von Flüe, Machstraße, Wien, stand im 70. Lebensjahr und war seit 1971 Priester der Erzdiözese Wien. Auf seiner Todespartie steht: „Er hat mit seinem freien Geist, seinem offenen Herzen und seinem großen Vertrauen in jeden Einzelnen unzählige Menschen begleitet und geprägt. Wir vertrauen darauf, dass er in Gottes Liebe geboren ist.“

In seinem priesterlichen Dienst wusste er sich neben seinen seelsorglichen Aufgaben in besonderer Weise der rechten Erneuerung der Liturgie nach den Weisungen des Zweiten Vatikanischen Konzils verpflichtet. Ihm war es deshalb ein großes Anliegen, weg von der vorkonziliaren reinen Priesterliturgie hinzuführen zur gemeinsamen Gemeindeliturgie, in der die Gegenwart Gottes gefeiert wird. Er bemühte sich, um eine lebendige Liturgie, um so dem Geheimnis der Gegenwart Gottes immer näher zu kommen. In der Liturgie feiern wir Gott und seine Gegenwart unter uns, wie es im Artikel 7 der Liturgiekonstitution heißt: „Christus ist in seiner Kirche immerdar gegenwärtig, besonders in den liturgischen Handlungen, gegenwärtig im Opfer der Messe, gegenwärtig mit seiner Kraft in den Sakramenten, gegenwärtig in seinem Wort, er ist gegenwärtig, wenn die Kirche betet und singt; er, der versprochen hat: ‚Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen‘ (Mt 18,20)“. Daran hat auch Weibischof Helmut Krätzl in seiner Predigt beim Begräbnisgottesdienst am 11. Mai 2016 erinnert.

Anton Strutzenberger war neben seinen vielfältigen Verpflichtungen in der Erzdiözese Wien in den Jahren 1982 bis 2011 auch Mitglied der Liturgischen Kommission für Österreich [LKÖ], zunächst als Diözesanvertreter der Erzdiözese Wien und nachfolgend als kooptiertes Mitglied u. a. für die liturgische Begleitung der Ministrantenpastoral sowie für die Vertretung der LKÖ in der Fernsehkommission.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte Anton Strutzenberger ab Herbst 2008 nur mehr sporadisch an den LKÖ-Konferenzen teilnehmen.

Möge sich nun an ihm erfüllen, was Jesus, der Priester auf ewig und der Gute Hirte den Seinen verheißen hat: „Ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen, und niemand wird sie meiner Hand entreißen“ (Joh 10,27f.).

Die Verabschiedung von † Pfarrer Anton Strutzenberger war am 11. Mai 2016 am Friedhof Maur, Wien, das Requiem wurde am Abend des 11. Mai um 19 Uhr in seiner Pfarre zum hl. Klaus von Flüe, Machstraße, Wien, gefeiert.